

1. Record Nr.	UNINA9910644033303321
Autore	Schäfer Hans-Bernd
Titolo	Die Entwicklungsländer im Zeitalter der Globalisierung
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Duncker & Humblot, , 2022 ©1996
ISBN	3-428-48815-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (253 pages)
Collana	Schriften des Vereins für Socialpolitik
Altri autori (Persone)	BehrensPeter SchaferHans-Bernd
Soggetti	Developing countries Economic conditions Developing countries Foreign economic relations Developing countries Social conditions
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- Bernhard Fischer/Bernd Schnatz, Hamburg: Stabilitätspolitische Probleme bei der Integration in die internationalen Finanzmärkte: Mexikos Weg in die Peso-Krise -- A. Einführung -- B. Entwicklung und Determinanten der Kapitalströme nach Mexiko -- I. Volumen und Struktur der Kapitalströme zwischen 1988 und 1993 -- II. Ursachen und Determinanten der Ressourcenzuflüsse -- 1. Stabilisierungspolitik und Wechselkursregime -- 2. Zinsdifferenzen und attraktive Aktienmärkte -- 3. Entwicklungen im Jahre 1994 -- C. Mexikos Reaktion auf die stabilitätspolitische Herausforderung -- I. Die stabilitätspolitische Aufgabe -- II. Die geldpolitische Antwort -- III. Der fiskalpolitische Beitrag -- D. Ergebnisse und Defizite der mexikanischen Stabilisierungspolitik -- I. Die Entwicklung des realen Wechselkurses -- II. Aufwertungsdruck und abnehmende Wettbewerbsfähigkeit -- III. Konsum-Bias bei der Verwendung des Auslandskapitals -- E. Abschließende Bewertung -- Anhang-Tabelle -- Summary -- Literaturverzeichnis -- Wolfgang Veit, Alfter: Mexiko 1994 - Ansätze zur Stabilisierung des Krisenverlaufs. Korreferat zum Vortrag von Bernhard Fischer und Bernd Schnatz -- A. -- B. -- C. -- D. -- E. -- F. -- Dirk Gehl: Diskussion zu den Referaten von Bernhard Fischer, Bernd Schnatz und Wolfgang Veit -- Lukas

Menkhoff, Aachen: Die Einbindung von Entwicklungsländern in internationale Finanzmärkte, das Beispiel Thailand -- A. Einleitung -- B. Entwicklungsländer auf internationalen Finanzmärkten -- C. Funktionen der Finanzmarkt-Internationalisierung -- D. Der ausländische Einfluß auf Thailands Aktienmarkt -- E. Die Bedeutung von Kapitalimporten für die monetäre Steuerung -- I. Hohe Kapitalzuflüsse -- II. Kurzfristige Auslandsanlagen am Aktienmarkt -- III. Extern verursachte Erhöhung der Risikoprämie -- F. Fazit -- Summary.

Literaturverzeichnis -- Dirk Gehl: Diskussion zu dem Referat von Lukas Menkhoff -- Erich Gundlach/Peter Nunnenkamp, Kiel: Aufholprozesse oder Abkopplungstendenzen? Entwicklungsländer im Zeitalter der Globalisierung -- A. Einleitung -- B. Globalisierung: Bedeutung, Ursachen und Erscheinungsformen -- C. Die Position von Entwicklungsländern in der Globalisierung -- D. Die Rolle von Entwicklungsländern in der Globalisierung ausgewählter Sektoren -- I. Textilien und Bekleidung -- II. Automobilbau -- E. Wirtschaftspolitische Herausforderungen für die Entwicklungsländer im Zeitalter der Globalisierung -- Summary -- Literaturverzeichnis -- Heiko Körner, Darmstadt: Direktinvestitionen und exportorientierte Industrialisierung in Entwicklungsländern. Korreferat zu Erich Gundlach und Peter Nunnenkamp -- A. -- B. -- C. -- Arndt Rölike: Diskussion zu den Referaten von Erich Gundlach, Peter Nunnenkamp und Heike Körner -- Udo Ernst Simonis, Berlin: Umweltschutz und Entwicklung durch Schaffung eines Marktes für handelbare Emissions-Zertifikate -- A. Die Idee und ihr politischer Hintergrund -- B. Theoretische Zusammenhänge -- I. Internationale Emissions-Abgaben -- II. „Joint implementation“ -- III. International handelbare Emissions-Zertifikate -- C. Von der Theorie zur Praxis -- I. Marktorganisation -- II. Flexibilität -- III. Zuteilung der Zertifikate -- D. Eine persönliche Schlußbemerkung -- Summary -- Literaturverzeichnis -- Renate Schubert, Zürich: International handelbare Emissionszertifikate: Ihre Bedeutung für Entwicklungsländer -- A. Einleitung -- B. Theoretische Grundüberlegungen -- C. Probleme bei der Anwendung -- D. Erfahrungen mit Emissionszertifikaten -- E. Bedeutung von Emissionszertifikaten für Entwicklungsländer -- I. Bedeutung und Möglichkeiten von Umweltpolitik in Entwicklungsländern.

II. Beurteilung von international gehandelten Emissionszertifikaten -- III. Anreizmechanismen für eine Beteiligung von Entwicklungsländern -- F. Summary -- Literaturverzeichnis -- Georg von Wangenheim: Diskussion zu den Referaten von Udo Ernst Simonis und Renate Schubert -- Joachim von Braun, Kiel: Konfliktgeladene Bildung von Märkten für pflanzengenetische Ressourcen: institutionelle und ökonomische Implikationen für Entwicklungsländer -- Zusammenfassung -- A. Einleitung -- I. Grundlegende Veränderungen im Überblick -- II. Problemstellung, Begriffsklärungen und Fragestellungen -- B. Vom freien/öffentlichen Gut zu Märkten -- I. Theoretische Einordnung -- 1. Bewertung von genetischen Ressourcen und Externalitäten -- 2. Externe Effekte und Wertbildung auf lokaler/nationaler/globaler Ebene -- 3. Institutionelle Innovation als Resultat veränderter Marktlagen -- II. Angebot und Nachfrage bestimmende Faktoren -- 1. Wandel der Angebotsseite -- 2. Wandel der Nachfrageseite -- C. Marktelemente im Entstehen und Implikationen für Entwicklungsländer -- I. Institutionelle Prozesse zur Marktbildung -- 1. Unterschiedliche Interessenlagen -- 2. Konsolidierung des multilateralen Systems -- 3. Förderung der Marktbildung -- 4. Potential für Sekundärmärkte und Experimente ausschöpfen -- 5. „Farmers' Rights“ und Beteiligungssysteme etablieren

-- II. Arrangements für (noch) nicht marktfähige Biodiversität -- 1. Kooperation fördern -- 2. Kompensationssystem zielgerecht ausgestalten -- III. Implikationen für die Entwicklungspolitik -- Summary -- Literaturverzeichnis -- Rainer Marggraf, Göttingen: Kann der ökonomische Wert der natürlichen Umwelt aus Marktinformationen abgeleitet werden? Korreferat zum Vortrag von Joachim von Braun -- A. Warum ist die ökonomische Bewertung der natürlichen Umwelt für Entwicklungsländer relevant?.
B. Die Konzeption des ökonomischen Wertes der natürlichen Umwelt -- C. Das Problem der fehlenden Substitutionsbereitschaft -- D. Hicks-Substitute, Hicks-komplementäre und Hicks-neutrale Güter -- E. Zusammenfassung -- Literaturverzeichnis -- Georg von Wangenheim: Diskussion zu den Referaten von Joachim von Braun und Rainer Marggraf -- Peter Behrens, Hamburg: GATT-Regeln und Entwicklungsländer -- A. Einleitung -- B. Die Grundstrukturen des GATT -- I. Allgemeine Charakteristika -- II. Materiellrechtliche Regeln -- III. Verfahrensregeln -- IV. Verhältnis von Recht und Politik im GATT -- C. Die Stellung der Entwicklungsländer im allgemeinen System des GATT -- Zollverhandlungen -- D. Das Sonderregime für Entwicklungsländer -- I. Forderungen der Entwicklungsländer -- II. Umsetzung im GATT -- 1. Entbindung von der GATT-Disziplin (Erweiterter handelspolitischer Spielraum) -- 2. Entbindung vom Meistbegünstigungsprinzip (Privilegierter Zugang zu den Märkten der Industrieländer) -- 3. Entbindung vom Reziprozitätsprinzip (Entkopplung von Marktzugang und Importschutz) -- E. Kritik -- I. Allgemeine Kritik -- II. Nicht-Reziprozität -- III. Positive Diskriminierung -- IV. Unkontrollierte Handelspolitik -- F. Fazit -- Summary -- Literaturverzeichnis -- Rolf J. Langhammer, Kiel: Entwicklungsländer und GATT. Korreferat zum Vortrag von Peter Behrens -- A. Vorbemerkung -- B. Ist ein Sonderstatus für Entwicklungsländer GATT-konsistent? -- C. GATT-Regeln und Entwicklungsländer -- D. Werden Entwicklungsländer unter den WTO-Regeln stärker geschützt als unter dem GATT? -- E. WTO und die Kohärenz mit Bretton Woods Institutionen -- F. Schlußfolgerungen -- Literaturverzeichnis -- Georg von Wangenheim: Diskussion zu den Referaten von Peter Behrens und Rolf J. Langhammer.

Sommario/riassunto

Die Leser dieses Buches können erwarten, mit den wesentlichen Problemen des Globalisierungsprozesses für Entwicklungsländer vertraut gemacht zu werden. Der Prozeß der Globalisierung von Produktion, Dienstleistungen und Finanzkapital bringt nicht nur Chancen, sondern auch erhebliche Risiken für Entwicklungsländer mit sich. Er kann Aufholprozesse begünstigen, aber auch ein weiteres Zurückfallen verursachen. Für einen Erfolg sind viele Faktoren entscheidend. Die heimische Wirtschaftspolitik muß durch Herstellung stabiler Rahmenbedingungen sowie finanz- und währungspolitische Solidität gunstige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Globalisierungsprozeß schaffen. Aber auch die Rahmendaten der internationalen Handelsordnung müssen den Kriterien der Stabilität und Fairneß gegenüber den zumeist machtlosen Entwicklungsländern genügen. Die Instabilität des äußeren Ordnungsrahmens kann sich in unbeeinflußbaren Schocks auf die heimische Volkswirtschaft niederschlagen. So wird am Beispiel der jüngsten Mexiko-Krise deutlich, daß einerseits viele Entwicklungsländer heute einen erheblich verbesserten Zugang zu den internationalen Finanzmärkten haben, andererseits aber die Verletzlichkeit ihrer Wirtschaft dadurch zugenommen hat. Die Liberalisierung der Kapital- und Gütermärkte sollte in Entwicklungsländern nicht losgelöst voneinander vollzogen werden. Geschieht dies dennoch und eilt die Liberalisierung des

finanzwirtschaftlichen Sektors zu stark voraus, wirken sich internationale finanzwirtschaftliche Krisenerscheinungen ungleich starker auf den realwirtschaftlichen Sektor aus. Insgesamt stehen die Chancen für erfolgreiche Aufholprozesse aber nicht schlecht. Auch wenn die Entwicklungsländer zeitweise nur als »verlangerte Werkbanke« mit wenig Humankapital am Weltmarkt teilnehmen, muß dies kein Dauerschicksal sein, wenn die Wirtschaftspolitik entwicklungsfreundlich bleibt und das Bildungssystem zugig ausgebaut wird. Die Globalisierung umfaßt auch völlig neuartige Markte,
